



Sie wissen es noch nicht, aber ihre Namen werden ihr ganzes Leben prägen

Du bist so, wie du heißt

Die Macht des Namens: Jeder besitzt einen eigenen Charakter und beeinflusst unser ganzes Leben

Peter H. wird stets von einer inneren Unruhe getrieben. Egal ob im Garten oder in der Garage – der Hobby-Handwerker findet immer etwas zu tüfteln. „Kein Wunder“, sagt Sprachforscher Joachim Schaffer-Suchomel. „Beginnt ein Name mit dem Buchstaben P, so schließt das auf eine unruhige Persönlichkeit, die viel vorantreiben kann.“ Stelle man den Buchstabe P nämlich auf einen Tisch, würde er nach vorne kippen, erklärt der Forscher. „Das P steht also für Aktivität.“ Wird uns also mit dem Namen unser Lebensweg quasi in die Wiege gelegt? „Jeder Vorname trägt eine verborgene Botschaft“, erläutert Schaffer-Suchomel. Ob Rita, Jana oder Marie – es sagt viel über das seelische Wesen und das Schicksal eines Menschen aus. „Jeder Name ist ein Geschenk unserer Eltern, er ist Wunsch, aber auch

Auftrag“, so der Namensdeuter. Besonders den Anfangsbuchstaben eines Namens ordnet er eine eigene Charakteristik zu. Beginnt ein Name mit dem Buchstaben P, wie eben Peter, verweist dieser

Warum Elisabeth so eine innere Ruhe hat

auf Rastlosigkeit und Innovationsgeist. Das E hingegen besitzt eine sehr stabile Form und steht für Festigkeit und Aufrichtigkeit. So zeichne sich etwa eine Elisabeth durch ihre innere Ruhe und Bodenständigkeit aus. „Wer in die Tiefen seines Namens eintaucht, erhält einen eindrucksvollen Einblick in seine individuelle Berufung“, weiß Schaffer-Suchomel. Für ihn gibt es aber keine richtigen oder falschen Namen. „Jeder Name hat positive und negative Eigenschaften, die sich im Leben

der Person widerspiegeln“, sagt der Wissenschaftler. So sei eine Claudia, deren Name aus dem Lateinischen abgeleitet für „die Lahme“ steht, nicht unbedingt antriebsarm. Dennoch verbinden wir mit vielen Namen ganz bestimmte Eigenschaften. „Wir rufen mit einem Namen bestimmte Bilder hervor“, erklärt Schaffer-Suchomel. Hören wir einen Vornamen, ziehen wir unbewusst Schlüsse über das Alter, die Intelligenz und die Attraktivität des Trägers. Eine Birgit hat doch sicher ihre besten Jahre



In seinem Buch „Sage mir deinen Namen und ich sage dir wer du bist“ erläutert Joachim Schaffer-Suchomel die Bedeutung von Namen. **Goldmann, 13,50 €**



Mit der Taufe wird der Name besiegelt – er sollte mit Bedacht ausgesucht werden

schon hinter sich. Und ein Kevin ist stets verhaltensauffällig. Oder? „Bestimmte Namen sind mit Vorurteilen belastet“, weiß der Forscher. „Dabei handelt es sich häufig um Modenamen.“ So können sogenannte „Zeitgeistkinder“ im späteren Leben unter ihrem Namen leiden. Und wenn ich nun Hanna heiße? „Hanna braucht ihre Eigenständigkeit und große Aufgaben“, sagt der Fachmann. Stimmt!

